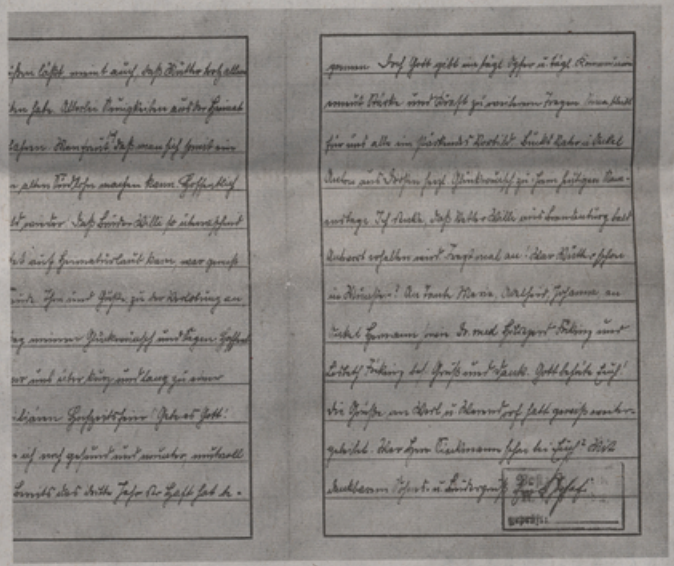
MLZ 20.03.2012

Verdienter Stellenwert

Pater Elpidius Markötter hat nun eine eigene Seite auf der Heimatvereins-Homepage

SÜDLOHN. Im Rahmen des Internetauftritts des Heimatvereins Südlohn hat der Südlohner Franziskaner-Pater Elpidius Markötter eine eigene Seite bekommen. Damit habe Pater Elpidius den Stellenwert in der Internetdarstellung, den er verdient habe, so der Südlohner Heimatverein.

Pater Elpidius Markötter ist gebürtiger Südlohner und wurde ins KZ verschleppt.



Der letzte Brief aus dem KZ an seine Eltern und Geschwister. Eine „Übersetzung" der Sütterlinschrift ist ebenfalls auf der Homepage eingestellt.

MLZ-Fotos (2) Heimatverein Südlohn

Der am 8. Oktober 1911 in Südlohn geborene Franziskanerpater Josef Markötter (Pater Elpidius PFM Obs) wurde wegen einer am 26. Mai 1940 in der Klosterkirche in Warendorf gehaltenen Predigt ins Konzentrationslager (KZ) Dachau verschleppt.

In der Predigt zu einem Vers aus dem Neuen Testament – „Jeder, der seinen Bruder hasst, ist ein Menschenmörder" (1 Joh. 3-15a) – hatte er in das christliche Liebesgebot auch Kriegsgegner und Juden eingeschlossen. Am 28. Juni 1942 starb er in Dachau an den Folgen der im Lager erlittenen Entbehrungen. Die ausführliche Lebensgeschichte wird im Internet wiedergegeben.

Aber nicht nur das. Mit Zustimmung des Neffen Hermann Schmitz, der den persönlichen Nachlass von Pater Elpidius verwaltet, veröffentlicht der Heimatverein auf seiner Internetseite einige persönliche Dokumente.

Brief aus dem KZ

So auch beispielsweise der letzte Brief an seine Eltern und Geschwister, den er mit Datum vom 13. Juni 1942 aus dem KZ geschrieben hat. Wiedergegeben werden auch die Anweisungen des KZ Dachau für den Schriftverkehr mit Angehörigen. Ebenfalls das Telegramm des SS-Obersturmführers Hofmann mit der menschenverachtenden Todesnachricht.

Nach den Gedenkveranstaltungen im Oktober 2011 anlässlich des 100. Geburtstages von Pater Elpidius Markötter war es ein Herzensanliegen des Heimatvereins, den Südlohner Pater Elpidius auch über den Weg der Internetdarstellung in Erinnerung zu halten. Erst im vergangenen Jahr war die neue Internetseite des Heimatvereins Südlohn online gegangen und ist seitdem auf großen Zuspruch gestoßen. **www.heimatverein-suedlohn.de/pages/markoetter**